

# **Amtliche Lehrerfortbildung Katholische Religion 2013/14 2. Schulhalbjahr SSA Donaueschingen**

Katholisches Schuldekanatamt  
Schramberger Straße 23  
78628 Rottweil, **25. Juli 2013**

Telefon 0741 44039  
Telefax 0741 42946  
E-Mail [sdaghrs.rw@drs.de](mailto:sdaghrs.rw@drs.de)

## **19. Febr. 2014 Anderland – Ein bundesweites Alzheimer-Schulprojekt**

Kinder und Jugendliche kommen gelegentlich mit demenzkranken Menschen in ihren Familien, im Bekanntenkreis und in der Nachbarschaft in Kontakt. Die Begegnungen sind oft durch Ängste und Hilflosigkeit geprägt. Schulen versuchen durch soziale Projekte und andere Maßnahmen Kindern und Jugendlichen im Umgang mit behinderten und auch mit alten Menschen Zugänge zu ermöglichen. Seit 2005 gibt es in Stuttgart ein soziales Projekt des eingetragenen gemeinnützigen Vereins „Besuch im Anderland e.V.“, das dort an Grundschulen und an Heimen mit Demenzkranken erfolgreich verläuft. Das Projekt wird bundesweit ehrenamtlich und ohne Kosten für Information, Beratung, Schulung und Betreuung angeboten.

Neben Grundschulen, wo Kinder schon ab der 3. Klasse das nötige Verständnis für das Thema zeigen, werden nach Vorschlag des Kultusministeriums Baden-Württemberg auch weiterführende Schulen in das Projekt einbezogen.

Demenzkranken bringt der Kontakt mit Kindern Freude; sie leben auf. Und für die Kinder und Jugendlichen bedeutet dies ein nachhaltiger sozialer Lernerfolg.

Der Vereinsgründer und 1. Vorsitzender des Vereins, Herr StD i.R. Wolfgang Strobel, wurde 2005 mit dem Bürgerpreis der Bürgerstiftung Stuttgart im Bereich generationsübergreifendes Miteinander ausgezeichnet. Herr Strobel wird die Möglichkeiten und Erfahrungen aus der Praxis beim Umgang von Kindern und Jugendlichen mit demenzkranken Menschen vorstellen.

- Referent: Wolfgang K. Strobel, StD i.R., 1. Vorsitzender und Projektleiter von „Besuch in Anderland e.V.“, Stuttgart ([www.besuchimanderland.de](http://www.besuchimanderland.de))
- Leitung: Klaus Geisen
- Ort: Kath. Gemeindehaus St. Gallus (rechts neben der Kirche), Kirchplatz, 78667 Villingendorf
- Zeit: 14:30 - 17:00 Uhr
- Zielgruppe: Religionslehrer/innen Und Lehrer/innen aller Schularten
- Anmeldung: Bis 14. Febr. 2014  
Kath. Schuldekanatamt Rottweil, Schramberger Straße 23, 78628 Rottweil  
Telefon 0741 44039, Telefax 0741 42946, E-Mail: [sdaghrs.rw@drs.de](mailto:sdaghrs.rw@drs.de)

## **19. März 2014 Multireligiöse Feiern an Schulen**

Die Schulgottesdienste an den Schulen sind mittlerweile überwiegend ökumenisch gestaltet. An vielen Schulen gehören die Schüler vermehrt auch anderen Religionen, vor allem dem Islam, an. Wegen der Schulgemeinschaft taucht da die Frage auf, ob es auch einmal im Jahr eine gemeinsame religiöse Feier geben kann.

Vielleicht gibt es das ja schon und Kolleginnen und Kollegen können von ihren Erfahrungen berichten.

Die Referentin wird auf Bedingungen, Kontakte und Hilfen für multireligiöse Feiern eingehen. Sie wird sinnvolle Anlässe dazu ansprechen und diskutieren. Wichtig ist, dass an den Schulen friedlich und profiliert gefeiert werden kann, ohne sich gegenseitig zu vereinnahmen. Es werden Modelle einer solchen Kooperation vorgestellt, die auch die Sicht der Kirchen berücksichtigen.

Referentin: Margret Schäfer-Krebs, Institut für Fort- und Weiterbildung, Rottenburg  
Leitung: Klaus Geisen  
Ort: Kath. Gemeindehaus St. Gallus (rechts neben der Kirche),  
Kirchplatz, 78667 Villingendorf  
Zeit: 14:30 - 17:00 Uhr  
Zielgruppe: Religionslehrer/innen, am Schulgottesdienst Beteiligte und an religiösen Feiern  
interessierte Kolleginnen und Kollegen  
Anmeldung: Bis 14. März 2014  
Kath. Schuldekanatamt Rottweil, Schramberger Straße 23, 78628 Rottweil  
Telefon 0741 44039, Telefax 0741 42946, E-Mail: [sdaghrs.rw@drs.de](mailto:sdaghrs.rw@drs.de)

### **7. Mai 2014      Umgang mit Vielfalt im Religionsunterricht - Differenzierung im RU**

Der Umgang mit Heterogenität ist nicht zuletzt durch die Gemeinschaftsschule ein vieldiskutiertes Thema. Gerade für den Religionsunterricht, für den neben individualisierten Lernformen auch gemeinschaftliches und liturgisches Lernen wichtig ist, stellt sich die Frage, wie man der Unterschiedlichkeit gerecht werden kann. In dieser Veranstaltung sollen konkrete Möglichkeiten des Umgangs mit Vielfalt vorgestellt werden, die sowohl differenzierende als auch gemeinschaftlich-kooperative Aspekte berücksichtigen.

Referent: Rainer Kalter, Dozent PTZ Stuttgart  
Leitung: Klaus Geisen  
Ort: Kath. Gemeindehaus St. Gallus (rechts neben der Kirche),  
Kirchplatz, 78667 Villingendorf  
Zeit: 14.30 – 17.00 Uhr  
Zielgruppe: Religionslehrer/innen an bestehenden und zukünftigen Gemeinschaftsschulen  
**Anmeldung:** Bis 5. Mai 2014  
Kath. Schuldekanatamt Rottweil, Schramberger Straße 23, 78628 Rottweil  
Telefon 0741 44039, Telefax 0741 42946, E-Mail: [sdaghrs.rw@drs.de](mailto:sdaghrs.rw@drs.de)

### **21. Mai 2014      Mit Godly Play sich über biblische Geschichten dem Glauben nähern**

„Godly Play“ ist eine Methode, die die wunderbaren Schätze des Glaubens in ein besonderes Licht stellt. Die Schöpfungstage sind Geschenke, die alten Glaubensgeschichten werden alle im Sand dargestellt, weil es Wüstengeschichten sind, und die Gleichnisse schlummern in goldenen Kisten, weil sie für unser Leben so wertvoll sind.

An diesem Nachmittag wird es eine Einführung geben, wie sich Schülerinnen und Schüler mittels Godly Play dem Glauben nähern können. Ganz viele Grundhaltungen aus Godly Play können auf andere Methoden übertragen werden. Beim Einführungsnachmittag handelt es sich nicht um einen Ausbildungskurs!

Referent: Tobias Haas, Religionspädagoge und Seelsorger für Familien mit behinderten Kindern  
Leitung: Elke Bergmann, ReL i.K., Sonderschulbeauftragte  
Ort: Kath. Gemeindezentrum Lindenhof, Ringstraße 3, 78727 Oberndorf a.N.  
Zeit: 14:30 - 17:00 Uhr  
Zielgruppe: Religionslehrer/innen an Sonderschulen und interessierte Kolleginnen und Kollegen anderer Schularten, die inklusiv unterrichten.  
Anmeldung: Bis 14. Mai 2014 an Elke Bergmann  
per E-Mail [elkebergmann@gmx.net](mailto:elkebergmann@gmx.net) oder Telefon 07032 2298979

Hinweis: Für Veranstaltungen der Amtl. Lehrerfortbildung gilt: Versicherungsschutz im Rahmen der geltenden Bestimmungen und Reisekosten (durch das Regierungspräsidium Tübingen) werden gewährt.